

Stadtwerke München

Smarte Steuerung für Ladestationen

[22.10.2018] Für Hausanschlüsse und Stromnetze ist die Elektromobilität eine Herausforderung. Mehr E-Autos bedeuten mehr Ladepunkte und auch einen erhöhten Stromverbrauch, der geregelt werden muss. In München soll das nun das neuen Lade-Management der Stadtwerke erledigen.

Die Stadtwerke München (SWM) haben ein intelligentes Lade-Management entwickelt, um die Herausforderungen zu meistern, die in Sachen Elektromobilität auf die Stromversorgung zukommen. Wie die Stadtwerke mitteilen, kann damit nach vorgegebenen Kriterien gesteuert werden, wann welches Fahrzeug mit welcher Leistung geladen wird.

Heimladestationen für Elektroautos sind dafür mithilfe der Smart-Meter-Infrastruktur an ein virtuelles Kraftwerk angebunden. Dadurch können die Ladestationen ferngesteuert werden. Über das virtuelle Kraftwerk kann der Ladestrom an die aktuell freie Kapazität des Hausanschlusses angepasst werden. Auch ist es möglich, die Ladestation an- und auszuschalten sowie die Zugangskontrolle zu verwalten. Letztere wird benötigt, wenn sich mehrere Personen eine Station teilen, melden die Stadtwerke. Weitere Anwendungsfälle würden aktuell entwickelt und getestet. Mit dieser Vernetzung möchten die SWM einen entscheidenden Beitrag zur Förderung und Integration der Elektromobilität und zum emissionsfreien Fahren leisten.

(sav)

Stichwörter: Elektromobilität, Informationstechnik, Stadtwerke München, Virtuelles Kraftwerk